

Seit 1848... Halle a. S.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren... Halle a. S.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Exped. Halle, Leipzigerstr. 57.

Halle a. S., Mittwoch 5. Februar 1896.

Verleger Bureau: Berlin SW, Hamburgerstr. 3

Das Bürgerliche Gesetzbuch im Reichstage.

Dicht besetzte Tribünen und leere Bänke im Hause... Das Bürgerliche Gesetzbuch im Reichstage.

Ehe-Verordnung nicht anzuerkennen vermöchte und das, wenn in dem Gesetzentwurf die Besenken der Nachbarn in diesen Beziehungen nicht befragt werden...

Berathung zu überweisenden Abschnitte des Entwurfs zu verständig, äußerst schwach, die Aussicht der Verhinderung und Verjüngung der Beratung in der Kommission aber leider groß.

So viel ist aber sicher, daß die Entscheidung über das Bürgerliche Gesetzbuch ein Prüflin für sein wird, ob der Reichstag in seiner jetzigen Zusammensetzung auch nur ein befähigtes Maß von deutsch-nationaler Kraft und Gesinnung besitzt.

Zur Lage in Orient.

Die Aussichten, daß im Orient das Friedens- und Reformprogramm der Mächte, trotz aller gegenwärtigen Nachschüben, schließlich die Oberhand behalten werde, erfahren durch den Gang der dortigen Entwicklung eine nachtheilige Unterbrechung.

Die durch Herrn Kinteln wiedergegebenen in ultramontanen Lager herrschenden Ansichten wurden bereits am Montag von dem Redner der Konventionen, Herr v. Buchta, der sich in seiner staatsmännischen Rede vorkühnlich mit dem Centrum beschäftigte, einer zurückweisenden Kritik unterzogen.

Man kann immerhin im übrigen Urtheil zur Sorge um den weiteren Verlauf der Verhandlung haben, denn die Verweigerung des Entwurfs an eine Kommission ist für das Zustandekommen desselben äußerst ungünstig, weil es der Verwirklichung der Beratung in Einzelfragen Thür und Thor öffnet.

Solche aussergewöhnlichen erschwerenden Momente lagen allerdings vor, wenn die Einigkeit der Mächte nicht, oder doch nur auf dem Papier existierte. Wodurch wird der Fall bedingt, daß den unruhigsten Elementen von einflussreicher Seite geheimen Vorbehalt geübt würde, der alle wohlmeinenden Bemühungen der übrigen Mächte zu Schanden machte.

Man kann immerhin im übrigen Urtheil zur Sorge um den weiteren Verlauf der Verhandlung haben, denn die Verweigerung des Entwurfs an eine Kommission ist für das Zustandekommen desselben äußerst ungünstig.

(Nachdruck verboten.)

Klein Hütchen.

Erzählt von Otto Schmelzer (Berlin.)

Er hieß eigentlich Heinrich Hut, und die Jungen in der Schule begünstigten sich nicht damit, ihn Hütchen zu nennen, weil er klein war, sondern sie riefen ihn Klein Hütchen, weil er kleiner als sie alle und obenein verwaschen war.

hierhin und dorthin, aber der Kleine kannte Jeden, der ein Stück erhandelt hatte. Der Schuster, bei dem er Aufnahme fand, sollte ihn, wenn er mit der Schule fertig war, in die Lehre nehmen, aber wie die Zeit kam — nach einem Jahre — wies er zurück, weil der Junge zu schwächlich zum Handwerk war.

Und Klein Hütchen schrieb vom Morgen bis zum Abend. Der Stadtschreiber, unter dem er lernte, war ein mächtiger Mann; aber Heinrich war fleißig und gewissenhaft und gab seinen Anlauf zum Tadel. Ein Tag verfuhr wie der andere. Es war niemand fremdlich, aber auch niemand unfreundlich gegen ihn.

Als Heinrichs Herz hing mit unangenehmer Liebe an dem alten Haus, wenn er am Sonntag frei hatte und am Nachmittage die Leute in der Kirche waren, so schlich er hinter die Stadtmauer. Den Schlüssel zum Haus verwahrte sein Vorgesehener, der Stadtschreiber; er wogte es nie, ihn darum anzusprechen. Aber er fand auch lo hinein. Hinten schliefte er durch den Stadteingang in den kleinen Hof, von dem eine Thür in den Keller führte, die seit Gedemten kein Schloß gehabt hatte.

Und dort setzte er sich auf die Thürschwelle und sah wehmüthig nach dem Platz, auf dem sein Vater nachdenklich die Axtbeile verbrachte, und nach dem Fenster, an dem die fränke Mutter seinen Kopf im Schloße geküßelt hatte.

Berzogenheit und das alte, zerfallene Haus war ihm eine Wahrheit der Liebe, mo ihm Alles fremdlich anstand und mo ihm seine tröstliche Kindheit im reinsten Glanze erschien.

Jahre gingen dahin und es hatte sich nichts im wechsellosen Leben n Klein Hütchen geändert. Nach wie vor ging er menschenfern von der Arbeit in die Bodenammer, nach wie vor lödlich er zum Vaterhaus, wenn er die Zeit erbrachte. Sein kleines Gehalt war etwas geringem, aber seine Ansprüche waren die gleichen geblieben und sorgsam legte er in die Spardade, was er zu sparen vermochte.

Der zog ein Nachtsammet in's Stübchen, der einen Schreier nötig hatte, einen Hirschen, wie es hoch hieß. Klein Hütchen wurde blaß und roth, als der junge Mann, weil er ihm ohne Umhüwe die Stelle anbot, weil er ihm als fleißig und fleißig und zuverlässig bezeichnet war. Der Kopf schwirrte ihm, als er die Summe hörte, die er nun als monatliches Gehalt beziehen sollte. Die Leute grüßten ihn auf der Straße und lachten, das hätten sie immer gedacht; seine einfaches Schulfameraden wünschten ihm Glück und nannten ihn nach immer Klein Hütchen; denn geworden war er nur wenig.

Am Abend des Tages, als er zum neuen Chef übergeführt war, trieb es ihn ins Vaterhaus. Es war ihm, als könnte er dort den toben Eltern erzählen, wie weit er gebrach, und als er nach den breiten Plänen blühte, kam's ihm vor, als ob sein Vater ihm zunickte und seine Mutter ihm unter Thränen lächelte. Da stieg ihm der Entschluß auf, selbst wieder in das liebe Haus zu ziehen, möge es kosten, was es wolle. Die Stadt hatte es angenommen als dürftiges Entgelt für die Fleißarbeiten, die sie für ihn gesahlt hatte. Er wollte es wieder erwerben.

Der Plan gab ihm frohlichen Mut; er arbeitete rastlos und achtete es nicht, daß sich im Winter ein böser Winter einstellte, daß er Stiche in der Brust fühlte und daß der Anwalt ihm Schöpfung empfahl. Er arbeitete und sparte und wie nach dem Sommer der Herbst einkehrte, meinte er zu besitzen, was zur Einlösung des Hauses ausreichen würde. Es war höchste Zeit.

Eines Morgens rief der Vater aus: „Das Haus des verstorbenen Seiermeisters! Gut hier-

1000 000 Mark
 so gut wie unfindbare
Instituts-gelder
 à 3¹/₂ % (1889)
 auf Meter auszuliefern durch
Ernst Haassengier & Co.,
 Bankgeschäft, Halle a. S.

**Glacé-
Wildleder-
Stoffhandschuh**
 empfiehlt in großer
Auswahl [10]
Chr. Voigt,
 Halle a. S.,
 Schmeerstr. 21.

Am 1. April d. J. verlege ich mein seit 30 Jahren **Mansfelderstr. 14**
 belegendes
Steinmetzgeschäft nach **Mansfelderstr. 52.**
 (Pflänerschäftliche Saline, mit Hafenbahn-Gleisanschluss).
 Bei Räumung und Erneuerung der Material-Vorräthe, habe ich einen grossen Posten Sandsteinwerk-
 stücke, zu Fundamenten und Mauerwerk geeignet, sowie **Granitstufen, Schwellen etc.**
 zu sehr billigen Preisen abzugeben. Die Preise für eine grössere Auswahl Denkmäler, als: **Kreuze,
Hügelsteine, Platten mit Consolen in Granit, Marmor u.
Sandstein** habe ich gleichzeitig erheblich zurückgesetzt, da ich dergleichen Gegenstände vom 1. April
 ab nur noch in meinem **Zweiggeschäft, Poststrasse 9/10** führe. — Ich empfehle
 meine Werkstätten gleichzeitig zur Ausführung von **Façadenarbeiten, Treppenanlagen, sowie
Monumentalbauten** jeder Art.
Emil Schober, Halle a. S., Stein- u. Bildhauerei.
 Fernsprecher 324. [1459]

Chemisch-Wasch-Anstalt
 Reinigung jeder Art
 in vorzüglicher
 Ausführung
 von
 Herren- und Damen-
 Kleider- und
 Garderobe-
 waschen,
 Bleichen,
 Appretieren,
 Färberei,
 etc.
 Halle a. S.,
 Gr. Steinstrasse 1,
 Ecke Gr. Ulrichstr.
 [1896]

Rathskeller-Restaurant.
 Mittwoch: **Transbaal National-Gericht.** **Abend-
Stamm.**
 Donnerstag: **Sauerbraten, Thüringer Klöße.**
 Mittagsstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—5 Uhr.
 Heute und folgende Tage
Münchener Bock-Bier.

Montag den 17. Februar, 7¹/₂ Uhr Abends
 im Saale der „Lose zu den Thirmon“, Albrechtstrasse
CONCERT
 des Violinisten
Adolf Wilhelmj
 unter gütiger Mitwirkung des Pianisten **Rudolf Niemann** aus Wiesbaden.
 Concertstücke: **Eltherer.**
 Billets im Vorkauf I. Platz Mk. 2.50, II. Platz Mk. 1.50, III. Platz
 Mk. 1.00 (K. senpreis je 50 Pfg. höher), in der **Musikalienhandlung** von
Heinrich Roth, Gr. Steinstrasse 14. [1484]

Californischen Portwein
 Marke „Golden Crown“, pro Flasche 2¹/₂ Mk. incl.,
 vorzügliches Anregungs- und Stärkungs-Mittel, empfehlen
Schulze & Birner,
 Rathhausstrasse,
 Hauptverl.
Carl Buggert, Gr. Steinstr. 51.
Carl Gormer, Charlottenstr. 2.
Chr. Grtnewald & Sohn, Schmeerstr. 1.
Carl Güstel, Gr. Steinstr. 25.
Otto Hoppe, Thomasmühlstr. 29.
Carl Haber, Sophienstr. 13.
Carl Müller, Magdeburgerstr. 59.
W. E. Schmidt, Sub. Paul Wood, Leipzigerstr. 50.
Frau Pomrehn, Magdeburgerstr. 47.
Otto Rosch, Steinweg 24.
H. J. Reussner, An der Moritzkirche 1.
Richard Sachse, Friedrichstr. 13.
A. Steinbach, „Adler-Propaganda“ Königsstr. 16.
F. Streubel, Sternburgerstr. 9.
H. Staudmeister, Gr. Mühlstr.
Paul Brunn, Querfurt.
Carl Elkner, Hiersberg.
Joh. Giese Nachfolger, Delitzsch.
Fr. Gaudich, Ammenbof.
Julius Kieser, Hühnerstr.
Rudolf Mörike, Querfurt.
C. F. Straube, Föhrig. [1563]

Stadt-Theater.
 Direction **Hans Julius Nahn.**
 Donnerstag, den 6. Februar 1896.
 140. Vorstellung.
 40. Vorstellung außer Abonnement.
 Anfang 7¹/₄ Uhr.
 Novität. Zum 1. Male: Novität.
A Basso Porto.
 Lyrisches Drama in 3 Akten nach **Offredo**
 Cognati von **Gug. Cherchi.**
 Musik von **Nicola Spinelli.**
 In Scene gesetzt vom Director
Hans Julius Nahn.
 Personen:
 Mutter Maria S. Hübermann.
 Cefelia, } ihre Kinder **Wie Streuer.**
 Giulio, } **Sigurd Kunde.**
 Cecilia, } **E. v. Lampert.**
 Beatrice, } **Volkmann Kautz.**
 Babitto **Willy Wier.**
 Wolf, Männer und Frauen, Gäste,
 Luben etc.
 Die Scene: Neapel am Strande.
 Straße **Nequaquilia** (Am unteren Hafen).
 Die neue Dekoration: „Straße in Neapel“
 mit Aussicht auf den **Meer** ist von dem
 Dekorationsmaler **J. Heymann, Leipzig,**
 angefertigt.
 Nach dem 1. und 2. Akte finden längere
 Pausen statt.
 Aufsenöffnung 6¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Freitag, den 7. Februar 1896.
 141. Vorstellung.
 41. Vorstellung außer Abonnement.
 Drittes und letztes Gastspiel von
Maria Reichenhofer.
Heimat.
 Schauspiel in 4 Akten von
Kernann Ebermann.
 Magda . . . Maria Reichenhofer als Gast.

P. P.
 Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir
Herrn W. Dölcher in Obhausen
 den Alleinverkauf unserer Fabrikate für den Kreis **Querfurt** und an-
 grenzende Districte übertragen haben und bitten unsere Herren Abnehmer,
 sich bei Bedarf gütlich an vorgenannten Herrn zu wenden und sich sorg-
 fältigster Bedienung zu erfreuen zu lassen.
 Halle a. S., im Januar 1896.
 Fabrik landwirthschaftl. Maschinen
F. Zimmermann & Co. A.-G.
 Der Vorstand: **H. Schimpff.**
 Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich den
 Herren Landwirthen zur Vermittlung des **Bestrages landwirthschaftlicher
Machines** aus der vorgenannten, renommirten Fabrik angelegentlich.
 Meinerseits halte ich am Lager, **Reparaturen und Montagen** führe
 ich pünktlich aus.
 Obhausen, im Januar 1896.
W. Dölcher.
 [1561]

Kieler Pfahlmuscheln,
Helgoländer Hummer
 lebend und gekocht
Pottel & Broskowski,
 Gr. Ulrichstr. 28. **Fernspr. 193.**

zum **Geburtstagsgeheimt** ein gutes
Regenschirm
 stets bei Bedarf willkommen. Erzeibt, empfehl.
Fritz Behrens, Gr. Steinstr. 85.
 Ecke Neubauerstr.

Siebig Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Jodlieb*
 wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.
Das Fleisch-Expton
der Compagnie Liebig
 ist wegen seiner außerordentlich leichten Verdaulichkeit und
 seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs- und
 kräftigungsmittel für Schwache, Blutmangel und Kranke,
 namentlich auch für Magenleidende.
 Hervorgeht nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode
 unter steter Kontrolle der Herren [1568]
 Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl v. Voit, München.
 Häufiglich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Walhalla-Theater.
 Direction: **Richard Hubert.**
Gänzlich neuer Spielplan!
The 6 Soubasans, englische Tanz-
 Soubasinnen — **Die Allison-Truppe,**
 Elite-Parterre-Akrobaten. — **Die Schindler's**
Four Million, acrobatische Familie-Hud-
 schenker. — **Brothers Maxial,** Variou-
 Gymnastiker an den römischen Ringen. —
Die drei Galway's, musikalisch-excen-
 trische Fantasten. **Präzision Lilly**
Kora, Lieber- und Walsängerin. —
Der Edmund Blum, Original-
 Gesangs-Souborist. [1415]
 Beginn 8 Uhr. Jede gegen 11 Uhr.
 Morgen Donnerstag
Schlachtefest bei
 M. Borschem, Schulftr. 9.

Zur Pflege der Nägel
 empfiehlt i. großer Auswahl preiswerth:
Nageltoiletten
 v. M. 1.50—10.00,
Nagelbürsten,
Nagelreiniger,
Nagelfellen,
Nagelpulver etc. etc.
 Gr. Ulrichstr. 9. **F. A. Patz,**
 neben Mars la Tour. [1579]

**Masken-
und Ball-Schuhe,**
 grosse Auswahl, solid und billig.
Bender's
Schuhlager, 57.
 Gr. Ulrichstr.
 [1605]

Mal- und Zeichenunterricht.
 Landschaft, Figuren, auch nach lebenden Modellen (Akt).
 Anmeldungen: 11—12 Uhr Vormittags, **Zinkgartenstrasse 6.**
H. Schenck,
 1524] **Mal- u. Zeichenlehrer a. d. Universität.**

M. Geyer,
 Geisstr. 30,
**Chemische Wäscherei,
Färberei.** [1429]
 Gardinen-Wäsche auf Neu.
Pension
 finden zu Dören Schüler, welche die Ober-
 realschule oder das Gymnasium besuchen
 wollen, in guter bürgerl. Familie unter
 Bewaehrung der Arbeiten. Gest. An-
 fragen.
 Heilstr. 6, 1.

Gantlinsen.
 Einen größeren Posten böhmische
 Linsen, 1894er Ernte, haben wir zur Saat
 sehr billig abzugeben. [1579]
 Magdeburg, 3. Februar 1896.
Benze & Ruthe.
 Alte, **Feldtauben**
 lebende
 kaufen zu hohen Preisen
Krabs & Keller, Halle a. S.
 [1568]

Apfelwein,
 vorzügliche goldgelbe Qualität,
 bekannter Güte, empfehle zur
**Cur, Suppen,
Saucen, Boullen,
zu Weincrém und
Wein-Gelée,**
 vom Fass à Vier 35 Pfennig,
 von 5 Liter an à Vier 32 Pf.
 gelagert: 1/2 Flasche 40 Pf.,
 bei 12 Flaschen à 35 Pfennig,
 ohne Glas.
Fr. Otto Selle,
 Bismarckstr. 27.

Prof. Voretzsch,
 Wilhelmstr. 33, 1.
 Lehrer für Clavierpiel,
 Gesang u. Theorie der Musik,
 auf Wunsch auch ausser dem Hause.
 Für ein
Hohruder-Agentur-Gesch.
 ein gewandter
Reisender
 für sofort oder 1. April gesucht. [1577]
 Offerten an U. V. 157 an **H. Mosse,**
 Magdeburg.
 Mit 2 Beilage.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 5. Februar.

Am 1. kommunalen Wahlbezirksverein, welcher gestern Abend im Rathsaal eine Sitzung abhielt, gedachte der Vorstand Herr Meißner die Wahlordnung des Reichstages...

Die deutsche Gesellschaft für angehende Schöne wird in der Woche nach Pfingsten in unserer Stadt ihre Hauptversammlung abhalten, welche wie die bisherigen, nur alle drei Jahre stattfindet...

Im Familienrathverein behandelte am Montag Abend Herr Dr. Seydewitz das Thema: 'Der Familienkampf zwischen England und Russland in Asien'.

Die Arbeiter in der Holzindustrie sind durch die Abnahme der Holzpreise in großer Noth. Die Holzpreise sind in den letzten Monaten um ein Drittel gesunken...

Die Arbeiter in der Eisenindustrie sind durch die Abnahme der Eisenpreise in großer Noth. Die Eisenpreise sind in den letzten Monaten um ein Viertel gesunken...

nicht bekannt sein. Schon die Bibel erzählt von Moses, als dieser vor dem Könige Pharao erschienen sollte, daß er israelisches Volk...

Die Heilung eines 46 Jahre alten schweren Stotterers konnte er im vorigen Jahre Herrn Professor Legden in Berlin vorstellen. Die Heilung erfolgte durch die Anwendung der Methode...

Die Arbeiter in der Eisenindustrie sind durch die Abnahme der Eisenpreise in großer Noth. Die Eisenpreise sind in den letzten Monaten um ein Viertel gesunken...

Die Arbeiter in der Eisenindustrie sind durch die Abnahme der Eisenpreise in großer Noth. Die Eisenpreise sind in den letzten Monaten um ein Viertel gesunken...

200 zur Arbeit gestellt werden und nur etwa 50 haben sich zum Arbeiter eingestellt. Der Arbeiterverein hat sich entschlossen...

Die Heilung eines 46 Jahre alten schweren Stotterers konnte er im vorigen Jahre Herrn Professor Legden in Berlin vorstellen. Die Heilung erfolgte durch die Anwendung der Methode...

Die Heilung eines 46 Jahre alten schweren Stotterers konnte er im vorigen Jahre Herrn Professor Legden in Berlin vorstellen. Die Heilung erfolgte durch die Anwendung der Methode...

Die Heilung eines 46 Jahre alten schweren Stotterers konnte er im vorigen Jahre Herrn Professor Legden in Berlin vorstellen. Die Heilung erfolgte durch die Anwendung der Methode...

Die Heilung eines 46 Jahre alten schweren Stotterers konnte er im vorigen Jahre Herrn Professor Legden in Berlin vorstellen. Die Heilung erfolgte durch die Anwendung der Methode...

Advertisement for Gardinen, Ausverkauf, and A. Mühl & Co. featuring large text and decorative elements.

Spezial der Berliner ist, werden die Unternehmern ebenso wie ihr Publikum zufrieden sein. Besonders, da sie einen Automaten nicht aufgestellt haben - einen Automaten für Leinwand.

Einige weiterverarbeitete färbemittelverarbeitete, deren Hauptmaterialien sich in New York befinden, kamen dem Exporte der färbemittelverarbeiteten Waren in New York zu Gute. In Baltimore, Philadelphia und Boston einige Verarbeitungen vorgenommen, wurde letzthin der Hauptmarkt gefüllt. Nicht weniger als elf Gefassungen in New York - lauter Italiener - fielen den Agenten in die Hände. Der Hauptling der Familie ist Nicolo Zozano, von dem bekannt wird, daß er auch der Chef der so gefärbten Stoffe in den Vereinigten Staaten sei. Einer der Arbeiter, Franz Digeoglia, ist der Sohn eines Kammerdieners des Königs von Italien. Den wichtigsten Handel machten die Decoliers aber in Africa, wo ihnen Candolato, bekannt in die Hände fiel, bei welchem gefärbten Futtergewicht im Betrage von 15,000 Dollars und das Sandmelirung der Färbemittel vorgefunden wurde. Man fand die zur Herstellung der Stoffe benutzten Werkzeuge und vor Allem eine Quantität Barbiere, das dem von der Regierung für ihre Vorkriegsbedürfnisse stehend ähnlich ist. Als der Färbemittel von dem Beamten überreicht wurde, regirte er eine Finte und legte auf die Färbemittel ein, die er in sich zum Schutze kam, wurde ihm die Waare aus der Hand geschlagen, und er sah sich den Wundungen von drei Pistolen gegenüber, so daß ihm nichts übrig blieb, als sich gutwillig zu fügen.

Letzte Draht- und Gerüstverhandlungen.

London, 5. Februar. Nach einer Timesmeldung aus Konstantinopel von gestern wurden in der letzten Nacht 12 Verhaftungen, darunter die eines Obersten und zweier Majors der Kavallerie, vorgenommen. Die Verhafteten sind verheiratet, Verbindungen mit dem Komitee der mohammedanischen Aufständischen unterhalten zu haben. - „Daily Chronicle“ vermeldet, daß die Opposition bei der Wiedereröffnung des Parlaments eine eingehende Debatte über die venezianische Frage anregen wird. Die liberale Partei ist geneigt für ein Gesandtschaftsamt.

Paris, 5. Februar. Hier tritt mit Bestimmtheit das Gerücht auf, daß Kaiser Wilhelm den Großfürsten Thronfolger in La Turbie und das herrliche Kaiserpaar auf Cap St. Martin beiseite will. Bei dieser letzteren Gelegenheit wird eine jeden offiziellen Charakter entbehrende Hofgesellschaft mit dem Kaiserlichen Hause stattfinden.

Rom, 5. Februar. Die in dem Manifest des Fürsten Ferdinand an das bulgarische Volk enthaltene Klage, daß der Fürst beim Papst kein Verständnis für die Lage seines Landes gefunden, hat im Vatikan große Entrüstung hervorgerufen. Vom Staatssekretariat ist der „Voce della Verita“ eine gefärbte Note folgenden Inhalts zugegangen: Als Katholiken nehmen wir mit Schmerz Kenntnis vom Entschlusse des Fürsten von Bulgarien, seinen Sohn im Glauben der orientalischen Kirche eingeweiht zu lassen. Der Fürst sagt, daß der Papst ihm die Unterthänigkeit verweigert, deren er zur Verhütung seines Gewissens so bedürftig glaubt. Die angeführte Entschloßung ist ein Verbrechen, Taten und Worte des Fürsten nach Gebühr zu brandmarken, wir werden jedoch hierauf zurückkommen. Vorläufig wollen wir feststellen, daß der Fürst in einem schweren Irrthum befangen ist, wenn er durch seinen Entschluß sich und sein Haus vor künftigen Anfechtungen zu schützen glaubt, dem schon geht die russische Orthodoxie daran, wie es uns scheinen will, kein Haus zu zertreten, nachdem sie es entzweit hat. Der Artikel wird heute Morgen erscheinen.

Wien, 5. Februar. Das Amtsblatt meldet die Entscheidung des Dr. Julius Nikols von seinem Amte eines Oberleitenden des Vorhofs Kommissars.

Sofia, 5. Febr. Das Manifest hat bei der Opposition große Beifügung hervorgerufen. Die Oppositions-Fractionen beschließen sich zu vereinen. Morgen trifft ein russischer General als Vertreter des Zaren bei der Konvention des Krigen Boris hier ein; am Sonnabend wird der Erzbischof erwartet. Die Adresse der Fürstin erfolgt am Freitag, dieselbe bezieht sich mit ihrem Postamt nach Nizza. An der Niederlage der Fürstin wird nicht gezweifelt.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

Der auswärtige Handel des deutschen Zollgebietes 1895. Die Einfuhr betrug im Dezember 1895: 27 916 744 (100 kg) gegen Dezember 1894 mit 24 058 081 (100 kg) + 3 858 663 (100 kg) und im Jahre 1895: 325 961 774 (100 kg) gegen 320 225 017 (100 kg) 1894 = + 5 736 757 (100 kg). Die Ausfuhr betrug im Dezember 1895: 22 610 443 (100 kg) gegen 1894 mit 20 373 568 (100 kg) und im Jahre 1895: 228 306 158 (100 kg) gegen 228 883 715 (100 kg) in 1894 = - 5 577 557 (100 kg). Gehten ist insbesondere die Einfuhr von Baumwolle und Baumwollwaren, Drogereien, Arothefen und Farbstoffen, Fleisch und andern exportfähigen Sinnstoffen, Hülsen und Hellen, Gold, Silber, Metallen, Petroleum, Kohlen, Eisen, Wolle und Wollewaren, gefolgt dagegen die Einfuhr von Metallen, Getreide (um 1764 893 (100 kg), Speisen, Steinen und Steinwaren, Vieh (um 908 528 (100 kg). Gehten ist insbesondere die Ausfuhr von Baumwolle und Baumwollwaren, Mehl und Mehlwaren, Eisen,

Eisen und Eisen, Getreide (um 929 890 (100 kg), Glas, Holz, Instrumenten, Maschinen, Fabrikzeug, Leder, Leinwand, Leinwand, Leinwand und Kunstgegenstände, Del und Fein, Papier, Seide, Seife und Parfümerien, Kohlen, Zinnwaren, Vieh, Wolle und Wollewaren, gefolgt die Ausfuhr von Metallen, Materialwaren, Bekleidungsgegenständen und Steinwaren, Holz und Holzwaren. Die Gesamteinfuhr erzielte einen Werth von 421 572 000 Mark gegen 428 533 000 Mark für 1894 = - 6 961 000 Mark. Die Gesamtausfuhr einen Werth von 3 416 148 000 Mark gegen 3 051 480 000 Mark für 1894 = + 364 668 000 Mark. Die Werthe sind nach dem für 1894 festgestellten Einheitswerthe ermittelt.

Viehmarkt.

Samburg, 4. Februar. (Bericht der Notirungs-Kommission.) Dem heutigen Kälbermarkt a. B. Bischof Sterns flossen a. d. Sagarische waren angekauft 1026 Stück. Die letzten verkauften sich ihrer Herkunft nach auf: Hannover 860 Stück Mecklenburg 139 Stück, Schleswig-Holstein 27 Stück.

Es wurde gekauft für 50 kg Schlachtwiecht:

I. Qualität 78-83 Mk., ausnahmsweise bis 100 Mk., II. Qual. 71-76 Mk., III. Qual. 63-68 Mk., geringste Sorte 46-55 Mk. Unverkauft blieben 30 Stück. Der Handel war lebhaft.

Marktberichte.

New-York, 4. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig. Baumwolle a. d. Preis in New-York 81, 81, in New-York 7 1/2 (71 1/2), Petroleum, Standard white in New-York 7.60 (7.60) in Philadelphia 7.55 (7.55), rohes in Galles 8.60 (8.60), Ripe line Certificate per 100 lbs. (100 lbs.) (109 1/2), Schmalz a. d. Westen (100 lbs.) 5.45 (6.00), Lohs & Probers 6.15 (6.25), Weizen* per Februar 37 (37 1/2), per März 37 (37 1/2), per April 36 1/2 (36 1/2), per Mai 36 1/2 (36 1/2), per Juni 36 1/2 (36 1/2), per Juli 36 1/2 (36 1/2), per August 36 1/2 (36 1/2), per September 36 1/2 (36 1/2), per Oktober 36 1/2 (36 1/2), per November 36 1/2 (36 1/2), per Dezember 36 1/2 (36 1/2). Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Am Oeffentlichkeitsmarkt Lombarden höher auf Wien, angeführt darauf, daß bei den Ausgabeserianlungen mit Ungarn die Verstaatlichung der Cübbahn auf die Tagesordnung gesetzt werden soll. Der Verkehr war unregelmäßig. Goldbänken (Lombarden). Von Leinwandwaren (Lombarden) etwas erhöht. Die Nachfrage über Verstaatlichung waren häufiger unterbrechend. Schiffsfahrtsaktien fest. Canada-Pacific behauptet. Fonds auf wechselläufig. Italiener schwächer. In zweiter Börsenhälfte sehr stilles Geschäft bei Behauptung im Lokalmarkt.

Produktenbericht. Bei recht geringer Beteiligung im Geschäft tritt der Getreidemarkt in Folge von amerikanischen recht erheblichen Preisrückgangem matt. Innerhalb letzter Wochen nach einigen Wäberland, da wenig Angebot vorhanden war. Weizen nach verhältnismäßig wenig nach. Dafer im Terminalmarkt billiger angeboten, aber vernachlässigt. Roggen unbedeutend. Spiritus fester und etwas besser befragt.

Beizen: loco: 144-168, Mai 157-25, Juni 157-50, Juli 157-50, August 157-50, September 157-50, Oktober 157-50, November 157-50, Dezember 157-50.

Wäberland: loco: 128-128, Mai 127-50, Juni 128-00, Juli 128-50, August 128-50, September 128-50, Oktober 128-50, November 128-50, Dezember 128-50.

Wäberland: loco: 116-145, Mai 120-75, Juni 121-75, Juli 122-25, August 122-25, September 122-25, Oktober 122-25, November 122-25, Dezember 122-25.

Wäberland: loco: 113-170, Rüttergerie: -.

Wäberland: loco: -., Mai 47-00, Oktober 47-00, November 47-00, Dezember 47-00, Januar 47-00, Februar 47-00, März 47-00, April 47-00, Mai 47-00, Juni 47-00, Juli 47-00, August 47-00, September 47-00, Oktober 47-00, November 47-00, Dezember 47-00.

Industrie- und Papier.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

** Tendenz für Mais: kaum behauptet.

Wien, 5. Februar, 6 Uhr Abends. Industrielle und Papier. (Die heutigen Notirungen sind einmüthig beifällig.) Weizen* per Februar 66 1/2 (66 1/2), per März - (-), Weizen** per Februar 28 1/2 (28 1/2), Schmalz a. d. Westen 5.72 (5.75 1/2), per Mai 5.92 1/2 (5.95), Speck short cut 5.40 (5.40), Korn per Januar 10.50 (10.50).

* Tendenz für Weizen: fest.

Gasglühlicht Butzke ist das beste und billigste!!

Zu beziehen durch alle Gasanstalten und Installateure. Actiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstrasse 12 [1347]

Knaben-Bürger- (Mittel-) Schule u. Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler — besonders für die untersten Klassen beider Schulen — zum Differenzium d. J. werden täglich (außer Sonntag) von 11 bis 12 Uhr im Amtszimmer des Unterdirectors entgegengenommen. Tauf- und Taufpfeifen sind dabei vorzulegen.

Gentsch, Subdirector.

Progymnasium mit Realklassen zu Weissenfels.

Die in der Umwandlung zu einer Oberrealschule mit gymnastischen Unterbau begriffene Anstalt umfasst ausser einer dreiklassigen Vorschule und den Gymnasialklassen Sechsa bis Untersechsa seit vorigem Jahre auch die Realextra, der zu Ostern d. J. die Errichtung der Realklassen und gleichzeitig auch einer Realuntertertia folgen soll.

Das Schulgeld beträgt für die Vorschule 66 Mark, im Progymnasium 100 Mark und für die Realklassen 120 Mark jährlich. Anmeldungen für das am 1. April beginnende neue Schuljahr nehme ich werktäglich (ausser Mittwochs) von 11—12 Uhr im Anstaltsgebäude entgegen und erkläre mich überdies zu jeder weiteren Auskunft auch auf schriftliche Anfragen auswärtiger Eltern gern bereit.

Der Director Prof. Dr. Rosalsky.

Bilanz - Conto

Activa	am 31. December 1895	Passiva	
Immobilien-Conto	17 651.58	Geschäftsantheile-Conto	3 600.-
Maschinen-Conto	6 721.27	Anleihen-Conto	3 771.15
Geräthe-Conto	987.99	Reservofonds-Conto	4 542.47
Cassa-Conto	377.25	Amortisations-Conto	18 128.37
Bade-Conto	245.24		
Debitoren-Conto	1.76		
Bestände	652.30		
	26 647.99		26 647.99

Mitgliederbestand am 1. Januar 1895: 15
zugang im Jahre 1895: 3 18
abgang " " 1895: -
demnach Mitgliederbestand am 31. Dezember 1895: 18

Das Guthaben der Genossen betrug am 1. Januar 1895 auf 15 Antheile Mk. 3000
daggen am 31. Dezember 1895: " " 3500
demnach zu letzterem Zeitpunkt mehr 3 " und " 500.

Die Gesamthafung der Genossen betrug am 1. Januar 1895 Mk. 60 000
daggen am 31. Dezember 1895: " " 72 000
demnach zu letzterem Zeitpunkt mehr " " 12 000
Bageritz, den 29. Januar 1896. [1582]

Molkerei - Genossenschaft.

Eintragung Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Bageritz.
Ernst Walther. Franz Hardick. Franz Mähner.



Villa Breitenfeld.

Fundsachen-Verkauf.
Es sind
1. in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1896 in den Besitz der Königl. Eisenbahn-Directionen Gurt und Halle a. S. aus dem Verleihen- und Güterverkehr verschiedene Gegenstände als gefunden zur Einlieferung gekommen und bis jetzt zurückgefordert worden.
2. in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1895 in den Besitz der Königl. Eisenbahn-Directionen Gurt und Halle a. S. aus dem Verleihen- und Güterverkehr verschiedene Gegenstände als gefunden zur Einlieferung gekommen und bis jetzt zurückgefordert worden.
Die Eigenthümer der zurückgekauften Stücke werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechte geltend zu machen, anderntfalls verfallen nach Maßgabe des § 38 der Verleihen-Ordnung vom 1. Januar 1893 der Verkauf stattfinden wird. Der Verkaufs-termin ist
für die Stücke unter 1. auf Mittwoch den 19. Februar d. J. und folgende Tage,
für die Stücke unter 2. auf Mittwoch den 26. Februar d. J. und folgende Tage.
von Morgens 8 1/2 Uhr ab im Gartenhof der Mühlhof'schen Gastwirthschaft, Oberstraße Nr. 12 hier angesetzt.
Etwasige Nachforderungen sind bis zum Tage vor den Verkaufsterminen bei unterer Finanzstelle im Verwaltungsgebäude, Wabnshofstraße Nr. 22 hier anzubringen.
Gurt, den 31. Januar 1896.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Der Verkauf der Bambouillet-Jährlings-Pöde hat begonnen.
Domäne Strohwalde bei Gräfenhainichen.
Goedicke,
Königl. Domänenpächter.

Anfolge Neubebauung verkaufe im Ganzen oder theilw.
15,000—19,000 Mrk. fortb.
Feldbahn,
20 Transportwagen; sowie eine Locomotive von 10 Pferdek. Die Gegenstände sind gut intact und bis 15. Febr. noch im Betriebe zu sehen. Auf Anfragen unter K. 693 an die Gräb. d. Zeitg. wird nähere Auskunft erteilt. [1580]

Für Hausfrauen!
Annahme aller Wollfäden aller Art gegen Lieferung von Kleber, Unterrod- und Mantelstoffen, Damentischen, Wurzeln, Strickwolle, Korken, Schlaf- und Teppichwolle in den neuesten Mustern u. billigen Preisen durch
R. Eichmann, Ballenstedt a. S.,
leistungsfähige Firma.
Annahmestelle und Mutterlager für Halle a. S. bei Frau M. Klaus, Spiegelstraße 2, und Frau L. Querturth, Zandweg 21. [1587]

Zuchtbullen
haben zum Verkauf auf Ritterg. Bohlbas bei Raumburg a. S. [1582]

Thee's

Schwarze und grüne neuerer Ernte, von vorzögl. Geschmack,
Banille, Cacao's, Chocoladen, Fleischextracte, Zuppentafern etc.
halten bestens empfohlen.
E. Walther's Nachf.,
Moringenwinger 1 u. Steinweg 26.

Feinste **Messina-Apfelsinen** Dtz. 85 und 1,00
Allerfeinste Blutapfelsinen Dtz. 1,60
empfehlen in vorzüglicher Qualität
Gebr. Zorn,
Grossh. Sächs.-Hollieferanten.



Maria-Zeller Magen-Tropfen,

vorzüglich wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein **Antibacillisches = antiseptisches =** Gaus u. Wollsmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, abirrendem Altem, Nahrung, faulendem Stuhl, Erbrechen, übermäßigem Säuern, Verdauungs-, Bläh-, Flat- und Gerdrechen, Magenkrampf, Geruchlosigkeit oder Verstopfung.
Auch bei Kopfschmerz, falls er durch den Reiz des Magens mit Speise und Getränken, Würmer-, Heber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erwirkt.
Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-Zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was hundertfach von Jeugenen bestätigt. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.
Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Brady, Stremmer (Witten).
Man kauft die Schutzmärkte und Unterschrift zu beachten.
Die Maria-Zeller Magen-Tropfen sind jetzt zu haben in 9 Apotheken an hiesigen Orten:
Merkurstr. in der Apotheke; Schenkstr. Wollf. S. Hofmann; Schützen: Wollf. S. Wied.

Wilton-Saathäfer,
Schlaftiedler Nachdruck, sehr ertragreich, hat abzugeben.
C. Herbst, Federstedt.

Weizenhülsen abzugeben. Zinnenstraße 73.

Futterrübensamen, lange, gelbe und rothe Sorten. Niefern-platz dieser und vorjähriger Ernte im Ganzen oder Einzelig verkauft.
Holtze, Großsch. bei Zeig.

Drei sehr schöne sprungfähige, ostfrisische **Zuchtbullen** haben zum Verkauf auf Ritterg. Bohlbas bei Raumburg a. S. [1582]

Holz-Auktion

im Besizers Rittergutshofe, Sammelplatz, Oberhagen Weg, Dienstag, den 11. Februar, von 9 Uhr ab:
520 Mrk. Unterholz L., 257 Mrk. Aoräum-Scheite u. Stöde; von Mittag ab:
130 Eichenstämme ca. 20—40 cm mit ca. 62 Fesseln.
32 Eichenstämme ca. 20—45 cm mit ca. 8 Fesseln.
35 Eichenstämme ca. 18—42 cm mit ca. 12 Fesseln.
25 Hapfen, Eichen, Nöspen u. mit ca. 8 Fesseln.
250 Eichen- und Nöspen-Stangen L. Gl. u. 30" H. Gl.

Zugochsen

bei uns reichwerth zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Marienstraße 21. [1590]

Vermietungen.

Liebenauerstr. 170.
6 Räume u. Küche, Speicher, u. reichl. Zubeh., Gartenbenutzung, 1 April a. c. zu vermieten. 450 Mrk. Beschäftigung 10—12 Vorm. 3—5 Nachm.

Dorotheenstr. 17, i. Parkbad
sind zwei schön gelegene Wohnungen, Hochparterre u. 3. Etage sofort und 1. April zu verm. Preis 400 u. 450 M. Näheres an der Backklasse.

Freundl. Wohng., i. Etage, zu verm. der 1. April für 500 Mrk. Näheres Zeitzingerstr. 49.

Zinkgartenstr. 14, I.
1 Wohng. mit 4 heizbar. Zimmern nebst Zubehör, für 1. April 1896 zu vermieten. Preis 650 Mrk. [1591]

Poststr. 21, i. Etage
höher Saal, 12 St. u. all. Zubeh. hochherrl. eingerichtet, Ballon, Veranda, Bad, Closet, Putzang. Gartenbenutzung u. v. 1. October, Nr. 3900 Markt. Wichtig, u. Weidung II. Etage.

Eleve Gesicht
Auf ein Rittergut, best. Gesicht mit Zuherrückbau und Bremer, seit zum 1. April d. J. unter direkter Leitung des Prinzipals ein junger Mann zur Erlernung der Konduktionslehre. Familienunfähig und gewöhnliche Ausbildung wird ausgereicht. Pension 600 Mark. Gefällige Offerten S. W. 121 postlagernd Zeitzig. [1575]

Offene und geputzte Stellen.

Landwirth,

25 J. alt, militärisch, bei eine landw. Schule befehligt hat und bereits 8 Jahre auf bewährten Gütern der Provinz Sachsen thätig gewesen ist, sucht zum 1. April als alleiniger oder 1. Verwalter Stellung. Beste Empfehlungen sowie Zeugnisse stehen zur Seite. Off. Off. unter Z. 1598 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wegen Annahme eines jüngeren Beamten suche für einen **Inspektor** zum 1. April oder später passende Stelle. Off. erb. sub. A. B. 10 postlagernd Hirschleben.

Suche per 1. April ev. auch später Stelle selbstst. Inspektor oder Administratör. Bin 39 J. alt, seit 14 Jahren in Verthaltungen der Provinz Anhalt u. Sohn als Beamter thätig. Off. Briefe, bitte ich zu richten an Inspektor Meier, Dornhagen, Weg. Magdeburg. [1542]

Sich mit guten Zeugnissen versehen. **Oeconomic-Verwalter** vom Militär. (Anstellung) nach 10 Wochen Dienzeit, ist als unbrauchbar entlassen, sucht sofort od. 1. März Stellung. War bereits auf größeren Gütern, als alleiniger Verwalter thätig. Bin von Jugend an Landwirth. Off. Offerten bitte man unter **Landwirth W. C.** postl. Hirschleben (Königsreich Sachsen) niederzulegen.

Oberschweizer, verheirathet u. ledig, nur tüchtige Leute und nicht zu haben durch Oberschweizer Beutler, Moritz bei Döbeln in Sachsn. [1564]

Holz-Auktion

im Besizers Rittergutshofe, Sammelplatz, Oberhagen Weg, Dienstag, den 11. Februar, von 9 Uhr ab:
520 Mrk. Unterholz L., 257 Mrk. Aoräum-Scheite u. Stöde; von Mittag ab:
130 Eichenstämme ca. 20—40 cm mit ca. 62 Fesseln.
32 Eichenstämme ca. 20—45 cm mit ca. 8 Fesseln.
35 Eichenstämme ca. 18—42 cm mit ca. 12 Fesseln.
25 Hapfen, Eichen, Nöspen u. mit ca. 8 Fesseln.
250 Eichen- und Nöspen-Stangen L. Gl. u. 30" H. Gl.

Zugochsen

bei uns reichwerth zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Marienstraße 21. [1590]

Vermietungen.

Liebenauerstr. 170.
6 Räume u. Küche, Speicher, u. reichl. Zubeh., Gartenbenutzung, 1 April a. c. zu vermieten. 450 Mrk. Beschäftigung 10—12 Vorm. 3—5 Nachm.

Dorotheenstr. 17, i. Parkbad
sind zwei schön gelegene Wohnungen, Hochparterre u. 3. Etage sofort und 1. April zu verm. Preis 400 u. 450 M. Näheres an der Backklasse.

Freundl. Wohng., i. Etage, zu verm. der 1. April für 500 Mrk. Näheres Zeitzingerstr. 49.

Zinkgartenstr. 14, I.
1 Wohng. mit 4 heizbar. Zimmern nebst Zubehör, für 1. April 1896 zu vermieten. Preis 650 Mrk. [1591]

Poststr. 21, i. Etage
höher Saal, 12 St. u. all. Zubeh. hochherrl. eingerichtet, Ballon, Veranda, Bad, Closet, Putzang. Gartenbenutzung u. v. 1. October, Nr. 3900 Markt. Wichtig, u. Weidung II. Etage.

Eleve Gesicht
Auf ein Rittergut, best. Gesicht mit Zuherrückbau und Bremer, seit zum 1. April d. J. unter direkter Leitung des Prinzipals ein junger Mann zur Erlernung der Konduktionslehre. Familienunfähig und gewöhnliche Ausbildung wird ausgereicht. Pension 600 Mark. Gefällige Offerten S. W. 121 postlagernd Zeitzig. [1575]

Offene und geputzte Stellen.

Landwirth,

25 J. alt, militärisch, bei eine landw. Schule befehligt hat und bereits 8 Jahre auf bewährten Gütern der Provinz Sachsen thätig gewesen ist, sucht zum 1. April als alleiniger oder 1. Verwalter Stellung. Beste Empfehlungen sowie Zeugnisse stehen zur Seite. Off. Off. unter Z. 1598 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wegen Annahme eines jüngeren Beamten suche für einen **Inspektor** zum 1. April oder später passende Stelle. Off. erb. sub. A. B. 10 postlagernd Hirschleben.

Suche per 1. April ev. auch später Stelle selbstst. Inspektor oder Administratör. Bin 39 J. alt, seit 14 Jahren in Verthaltungen der Provinz Anhalt u. Sohn als Beamter thätig. Off. Briefe, bitte ich zu richten an Inspektor Meier, Dornhagen, Weg. Magdeburg. [1542]

Sich mit guten Zeugnissen versehen. **Oeconomic-Verwalter** vom Militär. (Anstellung) nach 10 Wochen Dienzeit, ist als unbrauchbar entlassen, sucht sofort od. 1. März Stellung. War bereits auf größeren Gütern, als alleiniger Verwalter thätig. Bin von Jugend an Landwirth. Off. Offerten bitte man unter **Landwirth W. C.** postl. Hirschleben (Königsreich Sachsen) niederzulegen.

Oberschweizer, verheirathet u. ledig, nur tüchtige Leute und nicht zu haben durch Oberschweizer Beutler, Moritz bei Döbeln in Sachsn. [1564]

Wirthschafterin.
Auch durch Vermittelnd. [1575]
Frau Jacob Schaper,
Rittergut Wanzleben.
(Bezirk Magdeburg).

Für ein junges anständ. Mädchen, 20er, wird zur Erlernung des Haushalts und Handarbeiten eine bessere Familie gesucht per 1. März. Familienunfähig erwünscht. Offerten erbeten unter L. G. 100 Garsdorf a. d. Unstrut postlagernd.